

Günter und Luise und Auferbauer • Tourentipp Nr. 1032

guenter.auferbauer@chello.at

ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft
Wandertipp-Sendereihe im Sommer 2014

Moderation: Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510

Autor: Günter Auferbauer

Inhalt • Sendetermine

Verkehrsverbund-Wandefolder Nr. 02 • „Frohnleitner Höhenweg“

Dienstag, 8. Juli 2014

Frohnleitner Höhenweg: Von Mixnitz über den Gschwendtberg zur „Perle des Murtals“

Ideal ist das „Freizeit-Ticket“ zum „Wandern mit Bus und Bahn“

Wo das Murtal zwei große Knie hat, verläuft, hoch oberhalb, der Frohnleitner Höhenweg

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm – GH Heubergstüberl – Jagdhaus Steindl – Heubergsattel – Bundschuh-Höhe – Gehöft Pirschbauer – Gschwendtberg – Julius-Warte – Frohnleitner, Europapark – Bahnhof Frohnleitner

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5 Std. • Anstieg 600 Hm, Abstieg 625 Hm • 14,6 km

Das Besondere. Den Frohnleitner Höhenweg bewerten wir als „beispielhaft für komfortables Wandern mit Bus und Bahn“: Einerseits sind der Ausgangspunkt und der Endpunkt mit Öffis bestens erreichbar, zweitens ist die ab dem Mixnitzer „Heubergstüberl“ nach Frohnleitner führende Wanderstrecke verkehrsfrei. Jedoch. Aus dem zwischen Mixnitz und Frohnleitner liegenden Talboden dringt vertraut klingendes Brausen bergwärts: Klein wie Spielzeug, rollen beständig Autos und Züge in dem hier von zwei Flusskrümmungen geprägten Murtal. Ein markanter Abschnitt im Grazer Bergland.



Start ist beim Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm.

Der Ausgangsort Mixnitz und der Zielort Frohnleitner liegen rund zwölf Kilometer bzw. zwei Verkehrsverbund-Tarifzonen voneinander entfernt. Beide Orte werden mit S-Bahn-Zügen jeden Tag

fleißig bedient. Zusätzlich, von Montag bis Freitag, verkehren Regionalbusse. An beiden Bahnhofen sind Park-and-Ride-Plätze eingerichtet; deren Benützen ist kostenlos. Wer mit dem Auto, beispielsweise, aus Richtung Graz anreist, parkt am Bahnhof Frohnleiten und lässt sich mit der S-Bahn oder mit dem Bus nach Mixnitz fahren. Am Frohnleitner Höhenweg ist die Verkehrsverbund-Ausflug-Philosophie – „Wandern mit Bus und Bahn“ – gleichermaßen beispielhaft wie einfach umsetzbar. Bitte einsteigen!

Vom Röthelstein zum Europapark. Der Röthelstein überragt mächtig das Murtal und dominiert, nahe Mixnitz, das Relief des Grazer Berglandes. Dem allmählich bergan führenden, schließlich in prächtiger Lage verlaufenden Höhenweg folgt man während mehrerer Stunden. Jedoch verläuft dessen letzter Abschnitt auf alternativen Strecken: Die alpin interessante, zugleich steile Route (Wege 10a und 10) leitet über den Scheitel des Gschwendtberges. Hingegen ist der Weg 748 sanfter trassiert und zweigt zwischen dem Pirschbaurkreuz und Gschwendtgipfel talwärts ab. Beide Streckenteile vereinen sich, nahe der Tischlerei Magerl, im Frohnleitner Stadtteil Brunn; von hier erreicht man, auf ebener Strecke, den Europapark. Er liegt am linken Ufer der Mur.

Ab dem Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (450 m) gehen wir zum nahen Kreisverkehr und folgen der südwärts führenden Heubergstraße. An deren Ende erreichen wir das „Heubergstüberl“. Eine Übersichtstafel informiert zum lokalen und regionalen Netz der Alpenvereinswege. Wir folgen dem Weg 747, gewinnen an der Südseite des Röthelsteins zügig Höhenmeter. Am „Wenig-eben-Bründl“ (610 m) wird gern gerastet; dessen Quellwasser sprudelt aus felsigem Bergwaldboden. Am oberhalb liegenden Waldrücken orientieren wir uns an der Weggabelung und folgen nun dem Alpenvereinsweg Nummer 748: Der südwärts führende Frohnleitner Höhenweg leitet zunächst zum Jagdhaus Steindl; der Pfad verläuft neben dem Zaun. Anschließend, ab dem kleinen Sattel (838 m), öffnen sich Überblicke auf den Röthelstein, die Bucheben und die dort anschließende Rote Wand. Zusätzlich, Schritt auf Schritt, breiten sich Panoramen über das Murtal in das westwärts angrenzende Bergland; dieses stößt am Horizont an die Gleinalpe und Hochalpe. Jedoch bevorzugen unsere Ausblicke das alpine Ambiente des Röthelsteins und der Roten Wand. An der Heuberg-Sonnseite queren wir zunächst einen Weidegrund. Daraus verbindet ein Fahrweg in den Heubergsattel (800 m). Die anschließende, an der Ostseite des Größkogels verlaufende Forstraße leitet, gering bergab und bergan, in den Sattel an der ...

Wetterbauerwiese (771 m). Leicht ansteigend verläuft das nächste Stück Forststraße. Diese kürzt man, zwischendurch, bergseitig auf einem Fußweg ab. Kurz danach verlässt man die Forststraße, schließlich auch den Fahrweg: Wir folgen Steigspuren. Die rot-weiß-roten Farbmarken leiten auf die teilweise baumfreie Bundschuh-Höhe (845 m) und, an deren Scheitel abwärts, zum ...

Gehöft Rappold vulgo Pirschbauer (780 m).

Vor dem Wohnhaus ist ein Rastplatz eingerichtet. Auf den guten Brauch, nachzufragen, hier abrasten zu dürfen, wird grundsätzlich gastfreundlich geantwortet.

Gern ermuntert das Ehepaar Rappold die

rastbereiten Gäste, das im Dachgeschoß eingerichtete „Haus-Museum“ anzusehen.

Zum stattlichen Anwesen gehört der am Wiesenrand stehende Bildstock, das „Pirschbaurkreuz“ (779 m). Von diesem gelangt man zu einem Waldstück und erreicht darin eine Weggabel: Der

Alpenvereinsweg 748 leitet direkt talwärts. Wer jedoch Gipfel-Ambitionen hat, folgt der Wegnummer



Das Gehöft Rappold vlg. Pirschbauer.

10a, durchquert infolgedessen uriges Waldgelände und erreicht über den exakt eintausend Meter hohen, dennoch unbenannten Vorgipfel den offiziellen Kulminationspunkt auf dem ...

Gschwendtberg vulgo „Gschwendt“ (993 m). Der Steinmann, das Gipfelkreuzlein und die Rastbank („Roman's Ruhe“) reflektieren ehrenamtliches Wirken zum Wohl der Allgemeinheit: Markierte Wege, sie werden ehrenamtlich instand gehalten, sind das Rückgrat im alpinen Tourismus. – Der Abstieg ist steil, jedoch, kurz nach Beginn, verbindet ein ebener Pfad zu einer Bank. Hier muss man gesessen haben: Rund 600 Meter tiefer breiten sich Sphären der Natur und Kultur, geprägt von der Mur und von der Stadt Frohnleiten. Dorthin steigen wir ab – halten zwischendurch an der felsigen Geländekante, abschließend an der „Julius-Warte“.



Das Gipfelkreuz auf dem Gschwendtberg.

Ab Brunnhof folgen wir Rad- und Gehwegen, unterqueren die Südbahnstrecke (km-Marke 182,545), ebenso die Schnellstraßenbrücken und schlendern, am linken Ufer der Mur, durch den Europapark. Kraft der bildschön wirkenden Stadt-Uferseite dehnt sich jeder Abschluss. Dennoch. Wir spazieren zur Murbrücke und erreichen aus der Mauritzener Hauptstraße, ruck zuck, den ...

Bahnhof Frohnleiten (430 m).

Spezielle Infos

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm – GH Heubergstüberl – Jagdhaus Steindl – Heubergsattel – Bundschuh-Höhe – Gehöft Pirschbauer – Gschwendtberg – Julius-Warte – Frohnleiten, Europapark – Bahnhof Frohnleiten

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5 Std.; Anstieg 600 Hm, Abstieg 625 Hm; 14,6 km

Orientierung

Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Wanderkarten: Freytag & Berndt (FB), WK 131; ÖK – www.amap.at



Das Stadtbild von Frohnleiten am rechten Murufer.

Touristische Informationen

Alpenverein (OeAV), Sektion Mixnitz: Obmann Hans Jantscher, Tel. 0664 / 1009408

Tourismusverband Frohnleiten, Hauptplatz 2: Mo bis Fr 9–12, 14–17.30 Uhr; Sa 9–12 Uhr; Tel. 03126 / 2374

Einkehr unterwegs

GH Heubergstüberl (R: Mo), Mixnitz; Tel. 0650 / 50 66 166

Café-Restaurant Volkshauspark (R: Mi), Frohnleiten; Tel. 03126 / 51064

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Mixnitz

- S-Bahn-Linie S1;
- Regionalbus, Linie 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag;
- Regionalbus, Linie 167; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag, an So und Fei während der Sommerferien.

Rückfahrt von Frohnleiten:

- S-Bahn-Linie S1;
- Regionalbus, Linie 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag;

Park-and-Ride-Tipp: Park-and-Ride-Nutzer steigen in Frohnleiten zu

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Ausgabe und Versand von Wanderfoldern, Freizeitbroschüren, Freizeitkarten sowie Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte • www.busbahnbm.at

Wanderfolder-PDF-Download

http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/02_frohnleitner_hoehenweg.pdf

Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.

Erhältlich bei Mobil Zentral.

Alle Fotos © G. Auferbauer



Blick auf den Badeseer Röhelstein.